Brigadier Franz Nager neuer Brigadekommandant

Autor(en): **Boppart, Marco**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **87 (2012)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-714391

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Brigadier Franz Nager neuer Brigadekommandant

Brigadier Franz Nager hat am 1. Januar 2012 das Kommando der Gebirgsinfanteriebrigade 12 übernommen. Vorher war der 50-jährige Berufsoffizier als Kommandant des Kompetenzzentrums Gebirgsdienst der Armee tätig.

WM MARCO BOPPART STELLT DEN NEUEN KDT DER GEB INF BR 12 VOR

Am 16. November hat der Bundesrat in Bern bekanntgegeben, dass er die Nachfolge von Brigadier Aldo Schellenberg, der zum Chef des Armeestabs befördert worden ist, mit Oberst im Generalstab Franz Nager besetze, unter gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier. Zum Zeitpunkt der Beförderung war Nager noch als Kommandant des Kompetenzzentrums Gebirgsdienst der Armee und als Kommandant des Waffenplatzes in Andermatt tätig.

In dieser Funktion durfte Franz Nager auch diverse Angehörige der Gebirgsinfanteriebrigade 12 ausbilden und kennt dadurch die Ansprüche, die an die Gebirgsinfanterie gestellt werden, sehr genau. Berührungsängste mit dem grossen Verband und dessen mehr als 7000 Angehörigen hat Oberst i Gst Franz Nager keine. Als ehemaliger Kommandant der Infanterie Durchdienerschule in Aarau und Kommandant-Stellvertreter der Infanteriebrigade 4 weiss er, wie ein grosser Truppenverband funktioniert.

Franz Nager ist Berufsoffizier, verheiratet und hat zwei Kinder.

Brigade führen

Es gibt mehrere Punkte, die Brigadier Franz Nager an der neuen Aufgabe des Brigadekommandanten reizen: «Als Berufsoffizier eine Brigade führen zu dürfen, bedeutet für mich eine der schönsten Funktionen für einen höheren Stabsoffizier», sagt Franz Nager und ergänzt, dass er sich auf die Zusammenarbeit mit den Offizieren und höheren Unteroffizieren des Brigadestabes sowie mit den Kadern von Truppenkörpern und Einheiten freue.

«Das gemeinsame Angehen und Lösen von komplexen Problemen ist für mich ebenso reizvoll wie die Möglichkeit, Erfahrungen und Erkenntnisse in der Ausbildung und Führung weitergeben zu können.» Aber auch die Kontakte mit den Soldaten während der Truppenbesuche würden für ihn sehr wichtig sein, sagt Franz Nager, der Lehrer und Leiter in einem Institut auf dem Zugerberg war, ehe er die Karriere des Berufsmilitärs einschlug.

Ehrlich und loyal

Nach seinen Grundsätzen im Privatleben wie in der militärischen Führung befragt, sagt Oberst i Gst Franz Nager: «Ehrlichkeit und Loyalität sind für mich im zivilen und militärischen Leben sehr zentral. Auch glaube ich, dass militärische wie zivile Chefs durch ihr Vorbild überzeugen müssen. Beharrlichkeit und Mut in der Durchsetzung von Aufträgen und von Ordnung sind für Chefs wichtig. Einer meiner Hauptanliegen ist aber immer wieder auch der Kontakt zu den Menschen. Das heisst zu den uns anvertrauten Kadern und Soldaten.»

Franz Nager ist verheiratet und Vater zweier Söhne. Für ihn der Grund, weshalb er auch nach der Kommandoübernahme im Luzernischen wohnhaft bleibt: «Meine Söhne sind noch in Ausbildung, und deshalb möchte ich von einem Umzug absehen.»